



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	24.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Stand der Umsetzung des Maßnahmenprogramms "Sauberkeit in Köln"

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln stellte am 15.03.2011 folgende Anfrage (AN/2383/2010):

Gegen Ende des Jahres 2006 wurde der Kölner Sauberkeitstgipfel unter der Leitung des Oberbürgermeisters und mit Beteiligung der Fraktionen durchgeführt und ein Maßnahmenprogramm erarbeitet und beschlossen. Ziel dieser Initiative war es, eine spürbar höhere Sauberkeit in Köln zu erreichen. Einzelne Punkte betrafen die Reinigung der Grünanlagen, der Schulen und der Straßen, die Übertragungen von Zuständigkeiten auf die AWB, Kooperationen mit der Deutschen Bahn AG, der KVB und allgemein vorbeugender Maßnahmen in Bezug auf die Sauberkeit sowie einer breiten und begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

In diesem Kontext bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwieweit sind die dort aufgeführten 11 Maßnahmen umgesetzt worden?
2. Als wie erfolgreich werden diese einzelnen Maßnahmen bewertet?
3. Inwieweit bestehen bereits initiierte langfristige Maßnahmen fort?
4. Sollten Maßnahmen noch nicht initiiert oder abgeschlossen worden sein, warum ist dies der Fall?

5. Inwieweit ist eine Umsetzung oder Vollendung geplant?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Die in der Verantwortung und den Möglichkeiten der Stadt Köln liegenden Maßnahmen wurden bereits im Jahre 2007 umgesetzt und, wo erforderlich, stetig optimiert.

Der in der Anlage befindliche Bericht gibt den Sachstand zu jedem einzelnen der 11 Punkte wieder.

Die ergriffenen Maßnahmen sind als erfolgreich anzusehen, Verbesserungsmöglichkeiten, die sich aus der Praxis ergeben, werden, sofern notwendig und finanzierbar, schnellstmöglich umgesetzt.

Für 2011 bis 2013 ist eine deutliche Verbesserung der Papierkorbausstattung, in Verbindung mit Hundekottütenspendern, in und vor Grünanlagen geplant. Die Finanzierung der Aufstellung und Wartung soll aus Abfallgebühren erfolgen.

gez. Reker